

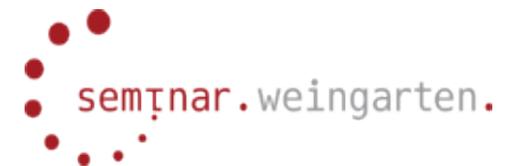
Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Berufliche Schulen) Stuttgart und Weingarten

Herzlich Willkommen!

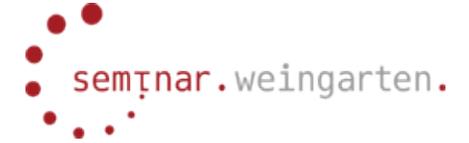
Informationsveranstaltung zum Referendariat
März 2024, Universität Tübingen

Studiendirektorin Susanne Schorer (Fachleiterin SAFL BS Stuttgart)

Direktor Jan Wischmann (Seminarleiter SAFL BSGYM Weingarten)



Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Berufliche Schulen Stuttgart und Weingarten



Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart
(Berufliche Schulen)

Suchbegriff eingeben

Über uns ▾ Bereiche ▾ Ausbildung ▾ Schulpraxissemester ▾ Fortbildung ▾ Impulse / Service ▾

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Berufliche Schulen)



Sehr geehrte Damen und Herren,
wir begrüßen Sie auf unserer Homepage!

Wer sind wir?
Innovativ, offen für Neues,
„er greifen möchten, auf
ihren persönlichen wegen zur Professionalisierung unterstützen. Wir wollen unser
Know-how weitergeben und uns gemeinsam weiterentwickeln.

Was ist uns wichtig?



Susanne Schorer
Fachleiterin

www.berufliches-seminar-stuttgart.de

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Weingarten
(Berufliche Schulen und Gymnasium)

Suchbegriff eingeben

Über uns ▾ Abteilung Berufliche Schulen ▾ Abteilung Gymnasium ▾ Service ▾

Liebe Besucherin, lieber Besucher,



Jan Wischmann
Seminarleiter

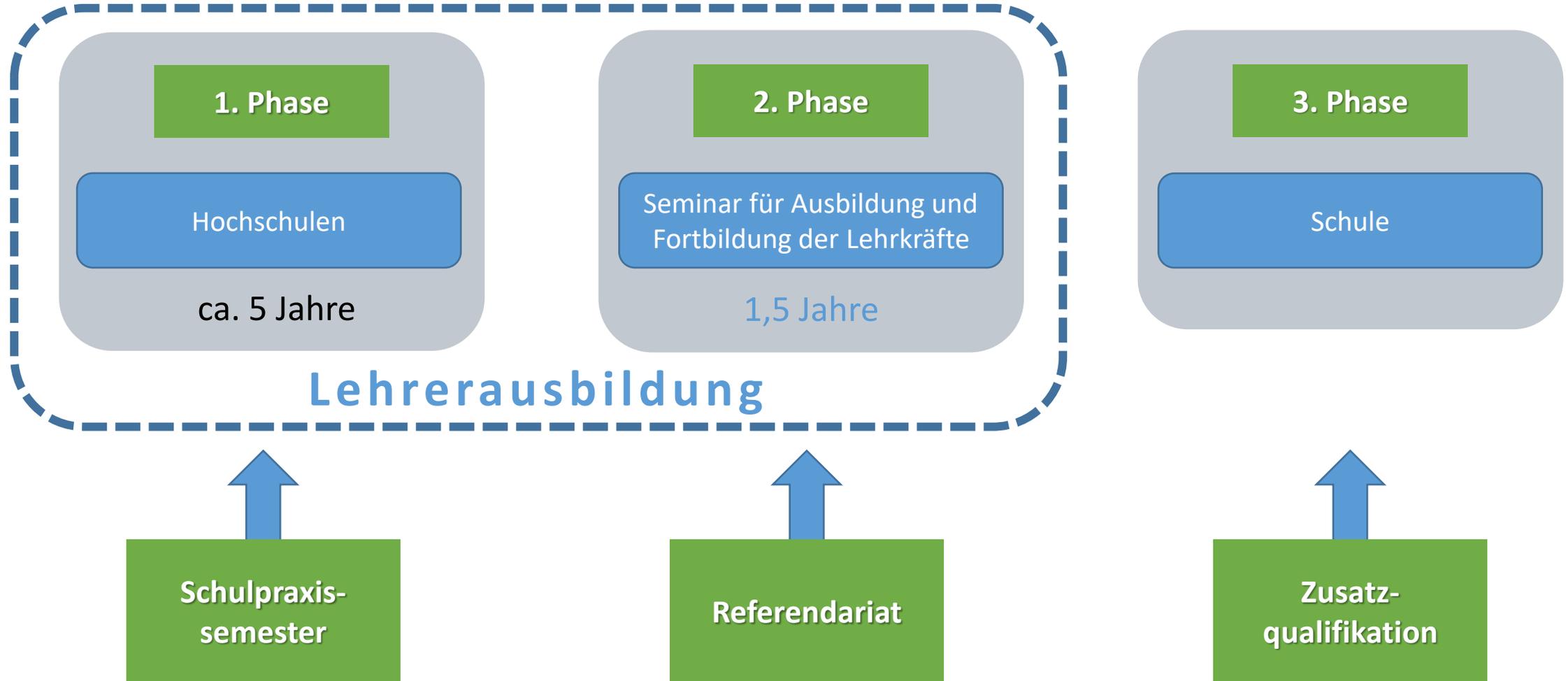
Die Aufgabe des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Weingarten
(Berufliche Schulen und Gymnasium).
Als Seminarleiter heißen wir Sie in unseren reizvollen Regionen Donautal-Oberschwaben-Allgäu-
Bodensee.
Mit der Ausbildung und gymnasialer Lehrerbildung unter
praktisch-pädagogische Ausbildung
beziehen wir Sie auf den Tellerrand hinaus und die
gelingende Lehrerbildung hat es sich unser kompetentes und erfahrenes Ausbilderpersonal
im Mittelpunkt gesetzt, Sie in gelingender pädagogischer Interaktion durch die Ausbildung zu
gelingen.
Lehrerbildung, sondern Schüler, lautet ein gängiger pädagogischer Leitsatz.
Aufgehoben, wandeln wir diesen Satz so ab: Das Seminar soll nicht nur Pädagogik,
Psychologie und Fachdidaktik vermitteln, sondern Sie, die künftigen Lehrerinnen und Lehrer, als Menschen begreifen
und behandeln und Sie die für sich selbst und Ihren Unterricht bestmöglichen methodisch-didaktischen



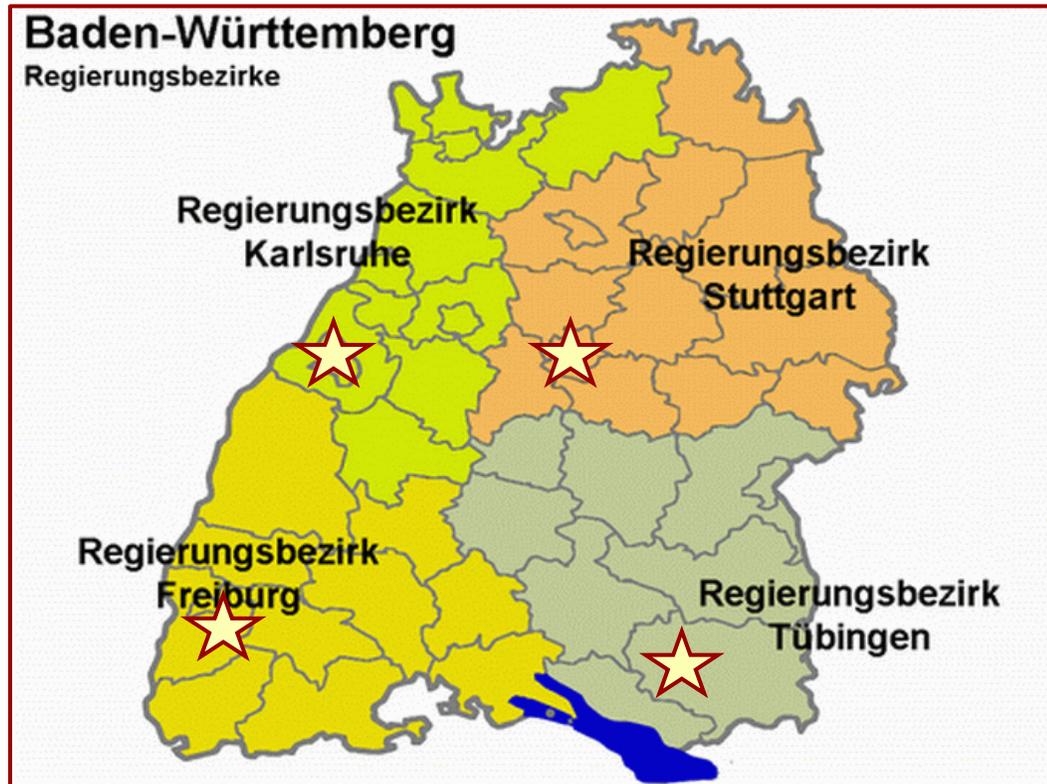
<https://bs-gym-wgt.seminare-bw.de/>



Drei Phasen der Lehrerbildung in Deutschland



Seminarstandort

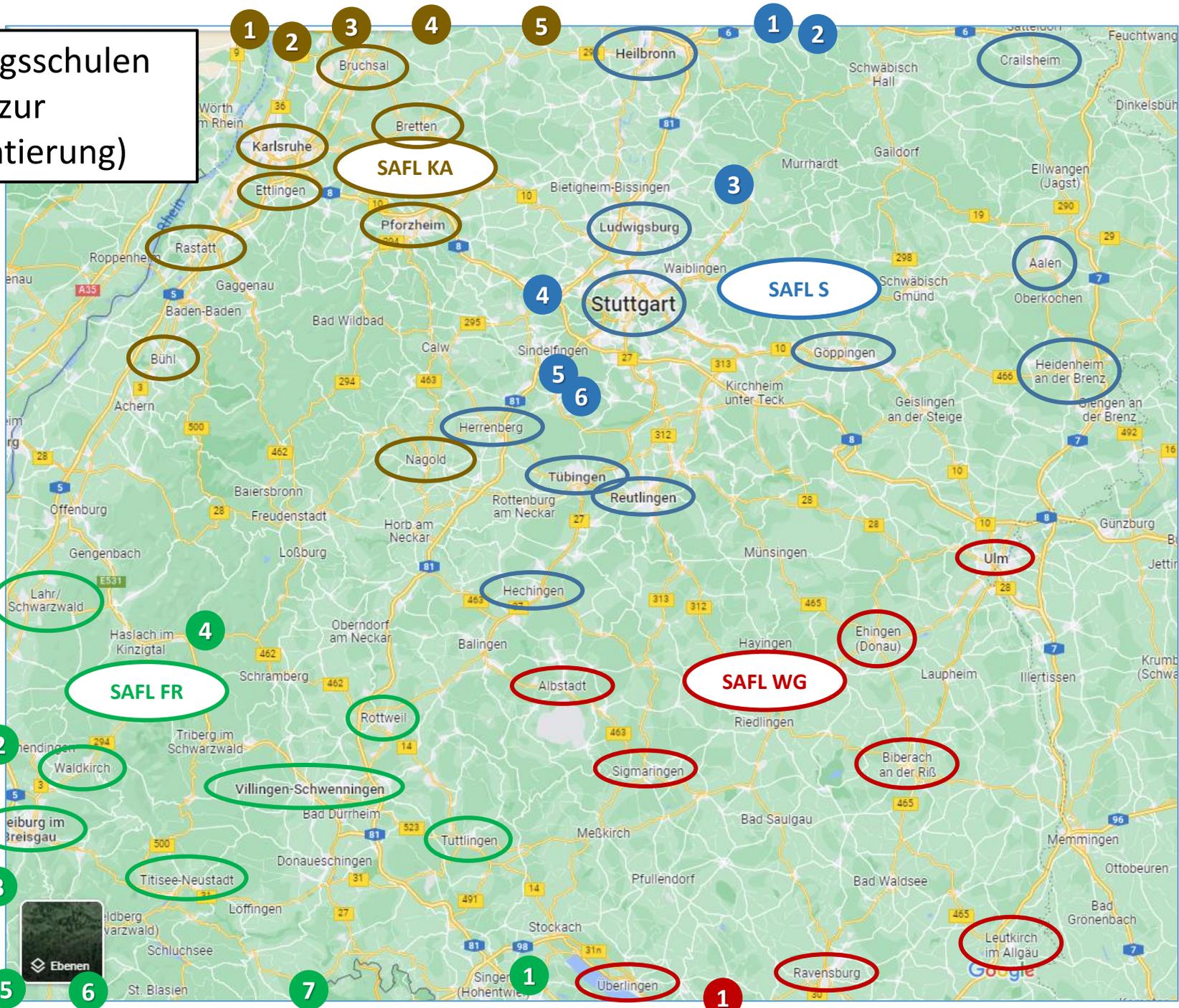


- 4 SAFL BS in BW
- Besonderheit im Raum Tübingen



ca. 50 Ausbildungsschulen
(kleine Auswahl zur regionalen Orientierung)

- 1) Mannheim
- 2) Heidelberg
- 3) Wiesloch
- 4) Weinheim
- 5) Mosbach



- 1) Bad Mergentheim
- 2) Öhringen
- 3) Backnang
- 4) Leonberg
- 5) Böblingen
- 6) Nürtingen

- 1) Radolfzell
- 2) Emmendingen
- 3) Bad Krozingen
- 4) Wolfach
- 5) Lörrach
- 6) Bad Säckingen
- 7) Waldshut-Tiengen

- 1) Friedrichshafen



ChatGPT

Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte



ChatGPT

Das Referendariat bietet eine einzigartige Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Unterrichten zu sammeln. Es ermöglicht dir, deine pädagogischen Fähigkeiten zu entwickeln, von erfahrenen Lehrern zu lernen und direkt mit Schülern zu arbeiten. Durch die Herausforderungen und Erfolge während des Referendariats wächst nicht nur deine pädagogische Kompetenz, sondern auch deine persönliche Entwicklung wird gefördert.



You

Warum ist das Referendariat cool?

Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte



You

Umschreibe den Lehrerberuf mit drei Worten.



ChatGPT

Bildung, Gestaltung, Einfluss.

Grundsätzliches zu künstlicher Intelligenz in Schule und Unterricht

Künstliche Intelligenz muss aktiv im Schulunterricht behandelt werden, da die Schülerinnen und Schüler lernen müssen, mit dieser neuen Technologie umzugehen und verstehen sollen, wie die Algorithmen dahinter funktionieren. Es ist auch essenziell, sie darüber aufzuklären, welche Gefahren, aber auch welche Chancen und Vorteile künstliche Intelligenz bietet.

Ziel ist, den Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu lehren und dabei die gesellschaftliche Realität miteinzubeziehen. Deshalb sind die Themenfelder Digitalisierung, Einsatz von KI und Algorithmen auch Inhalt des aktuellen Bildungsplans. Zudem werden Text-KI-Tools von Lehrkräften als methodisch-didaktische Werkzeuge verwendet.

**KI im Referendariat?
Na klar, natürlich!!**

Ausbildungsinhalte

Ausbildungsinhalte im Referendariat

- Fachdidaktik für jedes Unterrichtsfach
- Pädagogik / Pädagogische Psychologie
- Schulrecht, Beamtenrecht und Schulorganisation
- Ergänzende Veranstaltungen
- Aktive und passive Hospitation von Unterricht
- Schulkunde



VORBEREITUNGSDIENST UND PÄDAGOGISCHE SCHULUNG FÜR DEN SCHULDienst AN BERUFLICHEN SCHULEN

Fachdidaktikstandards

<https://km-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Seminare/seminare-bw/Ausbildungsstandards/180702%20Fachdidaktikstandards.pdf>



[Basismodell Unterrichtsbeobachtung an berufl. Schulen \(kultus-bw.de\)](https://www.kultus-bw.de/Basismodell_Unterrichtsbeobachtung_an_berufl_Schulen)

Weitere Rahmenbedingungen neben den Fachdidaktikstandards

Referenzrahmen Schulqualität BW:

Die Lern- und Bildungsangebote tragen dazu bei, SuS zu befähigen, die Zukunft in einer globalisierten digitalisierten Welt aktiv, eigenverantwortlich und verantwortungsbewusst zu gestalten.

(QB 1 Lehren und Lernen / 1.1 Lern- und Bildungsangebote)

Referenzrahmen Schulqualität
Baden-Württemberg
Ausgabe 2.1

 Datengestützte
Qualitätsentwicklung


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Leitfaden Demokratiebildung:

- Schule hat die Aufgabe, junge Menschen zu selbstverantwortlichen und demokratischen Handeln in der Gesellschaft zu befähigen.
- Vermittlung von Kenntnissen über politische, historische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungen.

Demokratiebildung

Schule für Demokratie, Demokratie für Schule

GUTE BILDUNG
Baden-Württemberg


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

N! Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Nachhaltig handeln in Baden-Württemberg heißt ...

... gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt als Bereicherung anzuerkennen, den interkulturellen Dialog zu fördern und jeglichen Formen von Ausgrenzung effektiv entgegenzutreten. (15. Leitsatz)

 Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

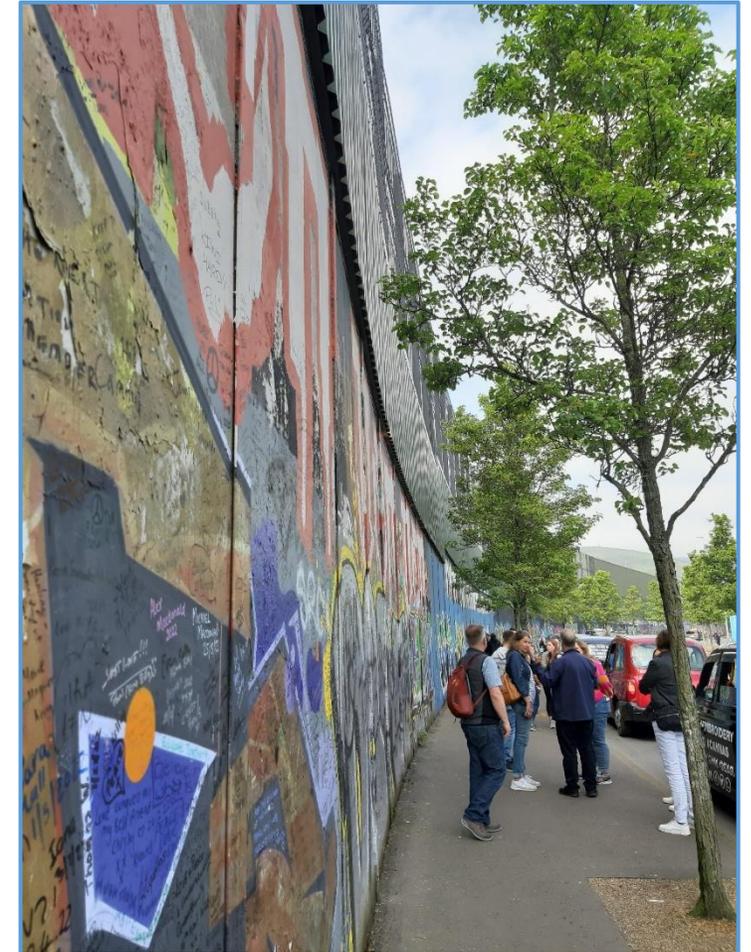
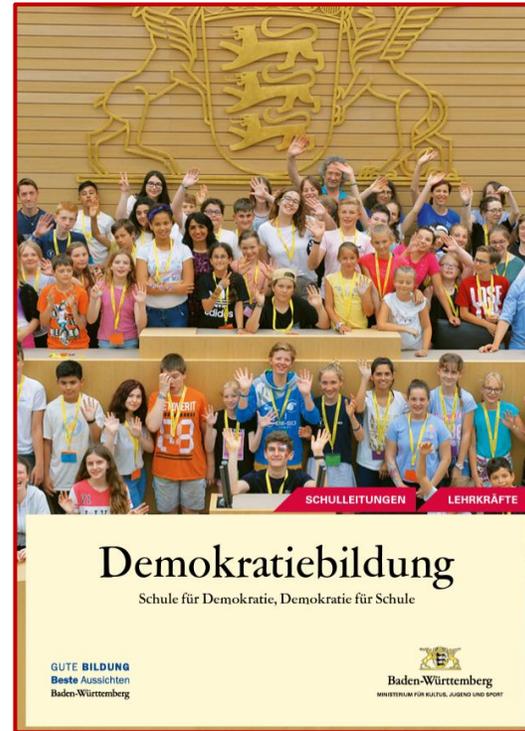
Nachhaltig handeln... als Ausbildungsinhalt am SAFL BSGYM Weingarten

- Im Rahmen der Fachdidaktik- / Zentral- oder ergänzenden Veranstaltungen
- Whole Institution Approach
- Netzwerk der UNESCO-Projektschulen und Grenzenlos-Institutionen
- Leitung im BNE-Seminarnetzwerk
- Best Practice Beispiele (N! BW)

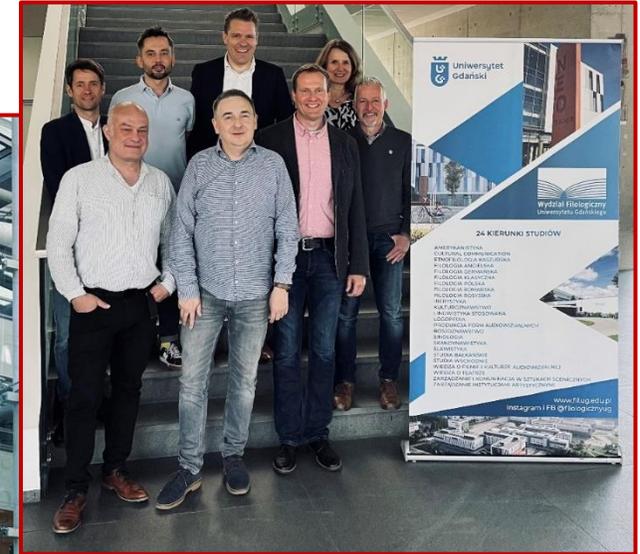


Demokratisch handeln... als Ausbildungsinhalt am SAFL BSGYM Weingarten

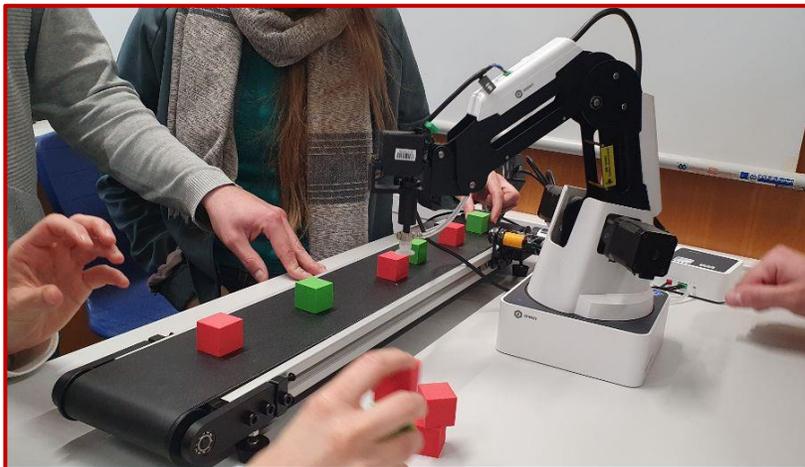
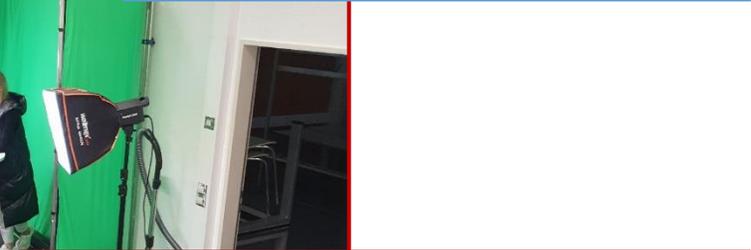
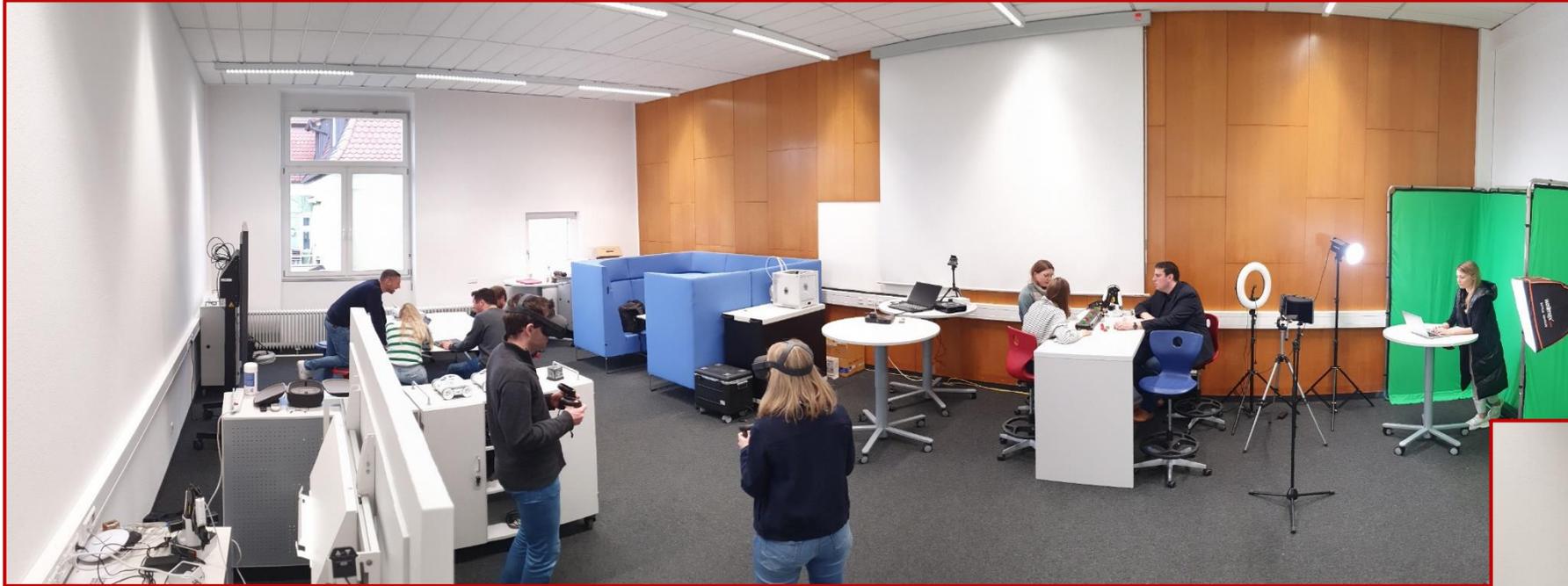
- Im Rahmen der Fachdidaktik- / Zentral- oder ergänzenden Veranstaltungen
- Demokratie-Tag mit Barcamp
- Teilnahme am Projekt SCORA (schools opposing racism and antisemitism)
- Bildungskooperation mit KZ-Gedenkstätten
- Wanderausstellung zum Umgang demokratiefeindlicher und menschenverachtender Sprache



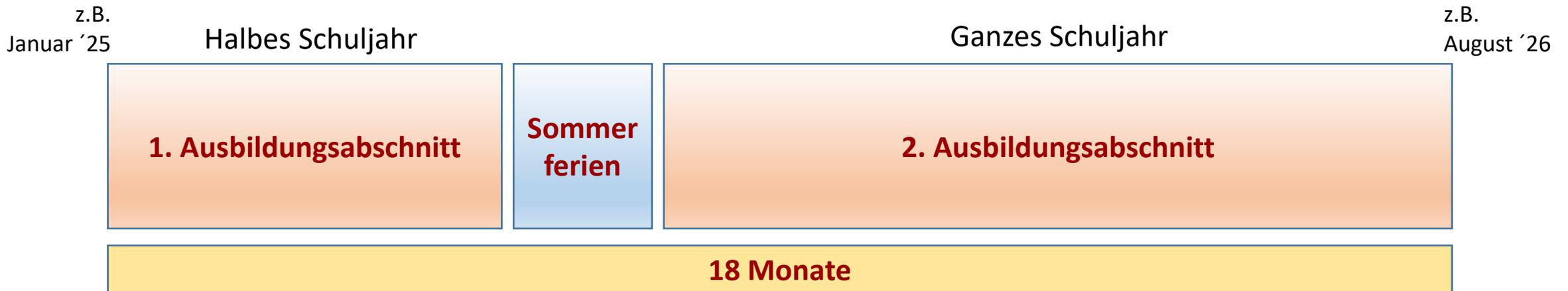
Interkulturellen Dialog fördern... als Ausbildungsinhalt am SAFL BSGYM Weingarten



Gestaltung der Zukunft einer digitalen Welt... als Ausbildungsinhalt



Referendariat – Zeitlicher Aufbau



- Beginn nach den Weihnachtsferien mit einer Einführungsphase am Seminar
- Ende Januar Start an der Ausbildungsschule
- Teilzeit-Modell möglich (60 %) → FD1 im 1. AA / FD2 hauptsächlich im 2. AA
→ ZV und ergänzende VA über zwei Jahre
→ reduzierte Wochenstundenzahl in der Schule



Unterrichtseinsatz – 1. Ausbildungsabschnitt



- Hospitation und begleiteter Unterricht (bU)
- davon wöchentlich sechs bis acht Unterrichtsstunden an der Ausbildungsschule
- Kennenlernen der Aufgaben der Klassenführung und schulischer Gremien
- Insgesamt müssen mindestens 40 Stunden selbst unterrichtet werden
- Entspricht ca. 20 Stunden bU und ca. 45 Hospitationsstunden je Unterrichtsfach
- Der/die Mentor*in unterstützt Sie in der Organisation
- Beginn mit bU in etwa Mitte Februar; keine „eigenen“ Klassen; grundsätzlich kein Einsatz in Prüfungsklassen



Unterrichtseinsatz – 1. Ausbildungsabschnitt

Schularten

- 2-jährige Berufsfachschule (BFS) sozialpäd. Assistenz (praxisintegriert)
- 1-jähriges/2-jähriges Berufskolleg (BK) für Sozialpädagogik
- 3-jähriges Berufskolleg (BK) für Sozialpädagogik praxisintegriert
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium / Profulfach

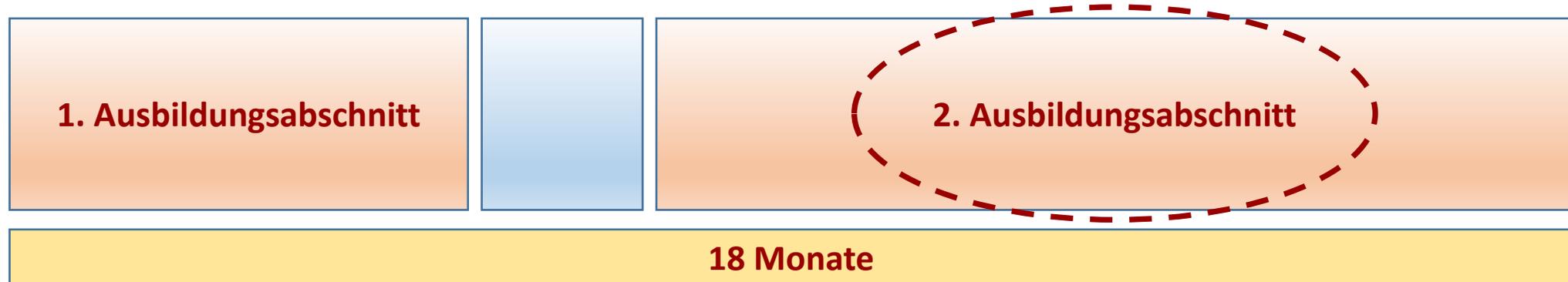
Beratungsbesuche

- pro Fach zwei Beratungsbesuche
- Unterrichtsbeobachtung durch den/die Ausbilder*in mit anschließendem Reflexionsgespräch zwischen Referendar*in, Mentor*in und Ausbilder*in unter Berücksichtigung der Dimensionen aus dem Basismodell

Ausbildungsgespräch

- gegen Ende des 1. Ausbildungsabschnitt

Unterrichtseinsatz – 2. Ausbildungsabschnitt



- 11-13 Wochenstunden selbständiger Unterricht (grundsätzlich in Nicht-Prüfungsklassen), davon mindestens 10 Unterrichtsstunden in Form kontinuierlichen Unterrichts.

Ausbildungsinhalte am Seminar

Die Ausbildung an den Schulen unterstützt die Veranstaltungen am Seminar

- Fachdidaktik in den jeweiligen Ausbildungsfächern
- Pädagogik und Pädagogische Psychologie
(Rolle der Lehrkraft, Konflikte, Kommunikation, Motivation etc.)
- Schul- und Beamtenrecht
- Ergänzende Veranstaltungen
(Medienbildung, Sprachsensibler Fachunterricht, Demokratiebildung, BNE etc.)

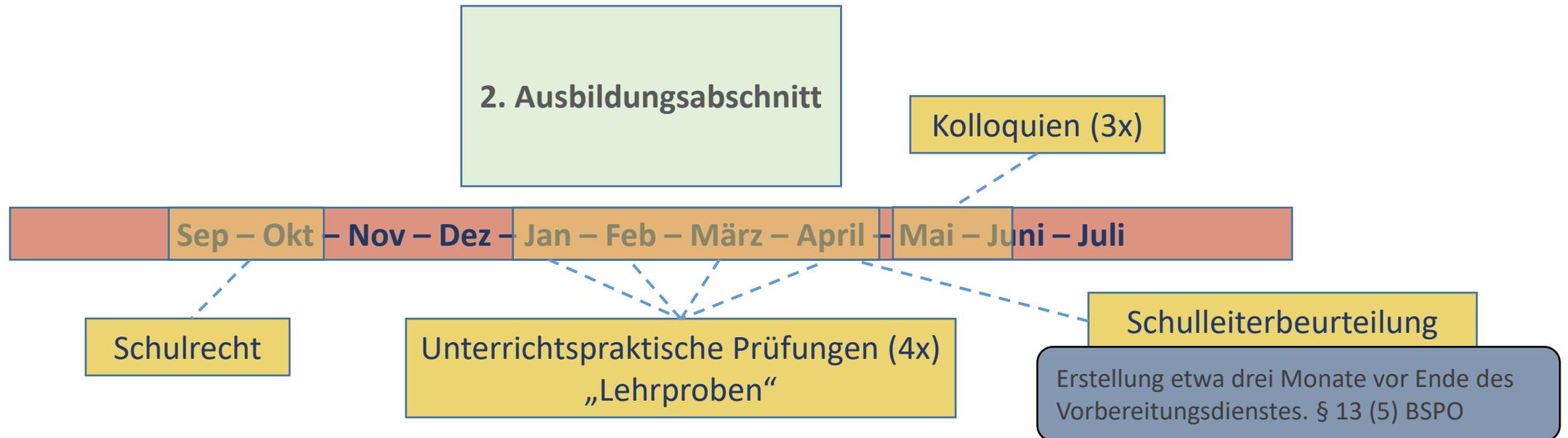
Die Inhalte der Ausbildungsveranstaltungen sind die Basis für die Beratungsgespräche.



Prüfungen

§ 17 (BSPO) Art und Umfang der Prüfung Die Staatsprüfung umfasst:

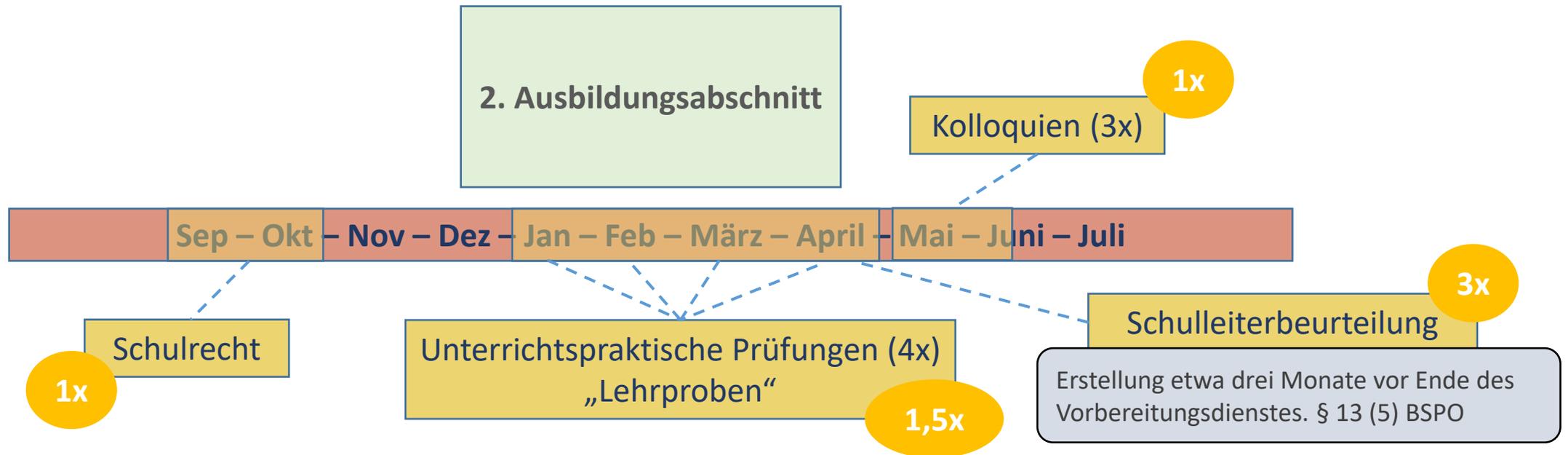
1. die Schulleiterbeurteilung,
2. die Schulrechtsprüfung,
3. das Kolloquium in Pädagogik und Pädagogischer Psychologie,
4. die Beurteilung der Unterrichtspraxis und
5. die fachdidaktischen Kolloquien



Prüfungen

Gesamtnote (§ 24 BSPO)

Die Gesamtnote ergibt sich aus der durch 13 geteilten Summe der gewichteten Einzelleistungen.



Änderung seit 2024:

Anstelle der schriftlichen Dokumentation einer Unterrichtseinheit „Doku“ (ähnlich einer Masterarbeit) wird eine vierte unterrichtspraktische Prüfung durchgeführt.

Zusatzausbildungen (§ 30 BSPO)

- Bilingualer Unterricht
- Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Offene Fragerunde

Mögliche Fragestellungen für unser Gespräch:

- Haben Sie konkrete Rückmeldungen/-fragen?
- Welche (positiven und negativen) Erfahrungen haben Sie in der Lehrerausbildung bereits gemacht?
- Welche Erwartungen haben Sie vom Referendariat?



Vielen Dank!

Susanne Schorer

Fachleiterin

SAFL BS Stuttgart

susanne.schorer@sembss.de

Jan Wischmann

Seminarleiter

SAFL BSGYM Weingarten

jan.wischmann@seminar-bsgym-wgt.kv.bwl.de

